

Jahresbericht des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld für das Jahr 2012

Die FFW Stadtlengsfeld wurde im vergangenen Jahr 12-mal alarmiert. Das Jahr begann für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld mit einer technischen Hilfeleistung am 12. Januar. Der Einsatz führte nach Gehaus wo sich eine Person in einem Treppenlift eingeklemmt hatte bzw. sich nicht selbständig befreien konnte.

Die nächste Alarmierung erfolgte bereits am 14. Januar. Am frühen Morgen um 08.30 Uhr ertönten die Sirenen in Stadtlengsfeld und wir mussten zu einer technischen Hilfeleistung auf die L1022, zwischen Stadtlengsfeld und Dietlas, ausrücken. Glücklicherweise war die verunglückte Person nicht mehr im Fahrzeug eingeklemmt und brauchte nicht aus dem Fahrzeug gerettet werden. Der Einsatz dauert ca. 1 Stunde.

Die nächste technische Hilfeleistung ließ nicht lange auf sich warten. Denn schon am 19. Januar kam es zwischen Stadtlengsfeld und Dietlas zu einem erneuten Verkehrsunfall, fast an der gleichen Stelle wie der vorherige Unfall. Auch diese technische Hilfeleistung ging glimpflich ab denn die Person konnte sich selber aus dem verunfallten Fahrzeug befreien.

Die FFW Stadtlengsfeld übernahm dann lediglich noch Verkehrssicherungsmaßnahmen sowie die Sicherstellung beim Abtransport des verunfallten PKW, da hier große Mengen an Benzin austraten und ein erhöhtes Risiko einer Entzündung des Benzin vorhanden war.

Im Februar rückte die FFW Stadtlengsfeld 2-mal aus. Beide Einsätze ereigneten sich am 19. des Monats. Eine Ölspur zog sich durch Stadtlengsfeld sowie die gesamte L1022 entlang bis nach Dorndorf. Die Alarmierung erfolgte gegen 12.30 Uhr und dieser Einsatz dauerte bis gegen 16.30 Uhr und hatte eine Straßensperrung der L1022 von der BfT Tankstelle Richtung Dorndorf zur Folge. Es war also schon ein größerer Einsatz bzw. andere Feuerwehren, z. Bsp. Dietlas, Dorndorf und noch einige andere Feuerwehren waren in den jeweiligen Ortschaften im Einsatz um das Öl zu beseitigen.

Gegen 18.00 Uhr erfolgte die zweite Alarmierung an diesem Tag. In Stadtlengsfeld, Marktstraße 10 bei Frau Krause war eine Wasserleitung defekt und der Keller war ca. 0,50 m vollgelaufen. Hier rückten wir mit dem LF8/6, der noch bei der Straßensperrung im Einsatz war, erst in das Gerätehaus um die Schmutzwasserpumpe mit den Gerätschaften zu holen und anschließend fuhr man mit den Einsatzkräften zur Einsatzstelle. In dem sehr beengten Keller brachte man die Schmutzwasserpumpe zum Einsatz und bereits nach ca. 1



Stunde war dieser Einsatz dann auch beendet und ein langer, ereignisreicher Tag ging für die FFW Stadtlengsfeld zu Ende

Der März brachte für die Kameraden ebenfalls 2 Einsätze und wieder am gleichen Tag und zwar am 28. März. Die hohe Waldbrandgefahrenstufe (3) bescherte 2 Flächenbrände. Die erste Alarmierung ereignete sich gegen 15.30 Uhr und führte an den Radweg zwischen Stadtlengsfeld und Weilar. Hier unterstützte und die FFW Weilar bei den Löscharbeiten. Die zweite Alarmierung erfolgte dann gegen 17.30 Uhr und führte zum alten Schutt über dem Sägewerk Stadtlengsfeld wo eine große Grasfläche in Flammen stand. Hier unterstützten die FFW Gehaus mit 9 Kameraden und die FFW Weilar mit 5 Kameraden, Stadtlengsfeld war mit 5 Kameraden vor Ort, also waren insgesamt 19 Einsatzkräfte im Einsatz. Der Einsatz endete gegen 19.00 Uhr. (Bilder vom 2. Einsatz sind im Internet)

Erst am 08. Mai ertönte die Sirene erneut in Stadtlengsfeld. Die Kameraden wurden zu einem medizinischen Notfall gerufen. Dieser Einsatz wurde dann, auf Anweisung der Rettungsleitstelle Eisenach, abgebrochen.

Ein umgestürzter Baum beschäftigte 9 Kameraden der FFW Stadtlengsfeld am 28. Juli. Der Einsatzort war der Radweg zwischen Stadtlengsfeld und Menzengraben. Mit 2 Motorkettensägen führte man die Arbeiten durch um den Radweg wieder passierbar zu machen und nach ca. 45 Minuten war dieser Einsatz beendet.

Zu einem weiteren umgestürzten Baum kam es am 02. August. Die Polizeiinspektion Bad Salzungen informierte die Rettungsleitstelle Eisenach. Allerdings brauchte man den Baum nicht mehr zu beseitigen, da die FFW Dietlas zufälligerweise am Einsatzort vorbei kam und uns somit die Arbeit abgenommen hatte. So war man bereits nach ca. 20 Minuten aber Gerätehaus angekommen und der Einsatz somit schnell beendet.

Der sicherlich spektakulärste Einsatz bzw. den Höhepunkt des Jahres in unserer Stadt stellte sicher nicht nur die 875-Jahrfeier sondern der darauffolgende Einsatz am 20. August. Um 02.04 Uhr wurde die FFW Stadtlengsfeld zu einem Wohnungsbrand gerufen wurde. Fast zeitgleich alarmiert wurde die FFW Gehaus um uns zu unterstützen. Schlimmeres wurde durch den Innenangriff der Kameraden aus Stadtlengsfeld und Gehaus verhindert und glücklicherweise bemerkte der Mieter der Wohnung den Brand in einem frühen Stadium. Es hätte weitaus schlimmer kommen können. Trotzdem ließ man die Wärmebildkamera durch den A – Dienst vom Landratsamt Wartburgkreis kommen um die Wohnung sowie die Wohnung darüber abzusuchen und um Glutnester bzw. eine Erwärmung der Wohnung darüber auszuschließen. Insgesamt waren 22 Einsatzkräfte vor Ort, davon 4 Kameraden im Innenangriff.

Der letzte Einsatz für dieses Jahr war wieder eine Ölspur im Ortsgebiet. Von der Torstraße bis zum Markt wurde das ausgelaufene Öl aufgenommen. Der Einsatz dauerte ca. 1,5 h. Die Gesamteinsatzstunden belaufen sich somit auf 114.



Die Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Stadtlengsfeld nahm auch an 3 Einsatzübungen teil. Die erste Einsatzübung zusammen mit der Partnerfeuerwehr Großenlüder in Großenlüder anlässlich des alljährlichen Florianstages. Hier galt es eine eingeklemmte Person aus einem PKW zu befreien bzw. bestand unsere Aufgabe darin, mit wenigen Kameraden, zu zeigen was alles notwendig ist bis man die eingeklemmte Person aus dem PKW befreit hatte.

Die zweite Einsatzübung war im Juni in Gehaus anlässlich des „Tag der offenen Tür“ in Gehaus. Hier haben wir gemeinsam mit der Löschgemeinschaft an der ehemaligen ZBO die Einsatzübung gefahren und vom Löschteich eine lange Wegestrecke aufgebaut sowie beim Innenangriff unterstützt.

Die dritte Einsatzübung war in Dorndorf, ebenfalls zum Tag der offenen Tür. Auch hier wurde durch uns eine lange Wegestrecke aufgebaut und mit Atemschutzgeräteträgern beim Innenangriff unterstützt.

Natürlich hat auch die FFW Stadtlengsfeld wieder regelmäßig den Ausbildungsdienst durchgeführt, das sind bekanntlich ja alle 14 Tage 2 Stunden Ausbildung, eingeteilt in Sommer- und Winterdienstplan. Die Gesamtausbildungsstunden belaufen sich damit auf 590 Stunden und die durchschnittliche Dienstbeteiligung betrug 11 Kameraden.

Auch im vergangenen Jahr, am 13. Oktober, nahm die Einsatzgruppe wieder an der Ausbildungs- und Orientierungsfahrt teil und belegte den 7. Platz. Der Feuerwehrverein Stadtlengsfeld e. V. richtete ja die Ausbildungs- und Orientierungsfahrt aus. Von den 24 Feuerwehren die eigentlich erscheinen sollte kamen leider nur 11 Feuerwehren. Über die Ausbildungs- und Orientierungsfahrt wurde ja auch im Amtsblatt berichtet.

Nun, was hatten wir sonst noch für Termine: Sicherlich der „Tag der offenen Tür“ am 01. Mai war sicherlich wieder ein Ereignis wo sich die Freiwillige Feuerwehr für die Bürgerinnen und Bürger gut präsentiert hat. Weitere Termine waren zusätzlich die Absicherung der Baumfällarbeiten am 26. Mai von 10 – 14 Uhr oder die Parkplatzeinweisung des Kreispokalendspieles am 26. Mai am Sportplatz in Stadtlengsfeld. Was wir letztes Jahr auch wieder gemacht hatten war die Absicherung der alljährlichen Kirmesverbrennung.

Im Jahr 2012 wurden auch 2 Kameraden und 1 Kameradin von der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung übernommen (Benjamin Krieg, Tom Kaiser und Carolin Vogl). Ebenfalls haben diese den Truppmannlehrgang Teil 1 in Kaltennordheim (7 Samstage a 10 Stunden) besucht sowie den BOS – Funklehrgang im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Immelborn. Aus Bayern wurde der Kamerad Richard Stangl in die Einsatzabteilung aufgenommen. Außerdem wurde noch ein Motorkettensägelehrgang hier in Stadtlengsfeld durchgeführt: Teilnehmer waren hier Benjamin Krieg, Dominik Sander und Torsten Leimbach. Weiterhin



haben im Feuerwehrtechnischen Zentrum die Kameraden Steven Reißer, Dominik Sander und Stefan Winkler den Atemschutzgeräteträgerlehrgang besucht sowie Kamerad Sander den Maschinistenlehrgang erfolgreich abgeschlossen.

.....

Torsten Leimbach
Wehrführer



02.03.2013
Torsten Leimbach, Wehrführer